

08.03.2019

BBB: Niederissigheim braucht weiterhin Sparkasse und Volksbank Bruchköbeler BürgerBund fordert Erhalt der Bankfiliale in Niederissigheim

Bruchköbel.- Nach Informationen des Bruchköbeler BürgerBunds (BBB) hat die Hanauer Sparkasse den Mietvertrag für ihre Selbstbedienungs-Filiale im Bruchköbeler Stadtteil Niederissigheim gekündigt. "Damit verliert der Stadtteil mit über 3.500 Einwohnern jegliche direkte Bankdienstleistung. Das ist für die Kunden schlicht und einfach inakzeptabel und für die Qualität Niederissigheims als Wohnstandort und dessen Infrastruktur eine Abwertung" lehnt Harald Hormel, Vorsitzender des BBB, einen solchen Kahlschlag für Bankdienstleistungen ab. Zumal die Kündigung durch die Sparkasse die gleichzeitige Aufgabe der Serviceleistungen der Frankfurter Volksbank quasi mit bedingt. Nach der Schließung der Filialen von Volksbank und Sparkasse in Niederissigheim zur Einsparung von Personal hatte die Volksbank ein SB-Terminal in der ehemaligen Sparkassen-Filiale aufgestellt. In der dann als Selbstbedienungs-Filiale in der Falterstraße genutzten Liegenschaft konnten dann auch Kunden der Frankfurter Volksbank am Geldautomaten der Hanauer Sparkasse ohne Gebühren Bargeld erhalten.

"Nach der seinerzeitigen Filialschließung in Oberissigheim droht jetzt auch Niederissigheim zur Bankenwüste zu werden" sehen die BBB-Stadtverordneten Carina Seewald und Christian Clauß einen weiteren Rückzug der Banken aus der Fläche. Weiter komme hinzu, dass der dann notwendige Weg in die Bruchköbeler Kernstadt in den kommenden Jahren durch das sich abzeichnende Park- und Verkehrschaos im Zuge des Neubaus des Pracht-Rathauses zunehmend erschwert werde.

Sowohl die Sparkasse Hanau wie auch die Frankfurter Volksbank würden damit nach Auffassung des BBB riskieren viele Kunden zu verlieren. Daran würden auch die üblicherweise zu erwartenden beschwichtigenden Angebote wie "Beratung zuhause" usw. nichts ändern, da diese nicht ansatzweise den Verlust einer Filiale ausgleichen könnten.

"Wir hoffen deshalb, dass die Sparkasse Hanau sowie Frankfurter Volksbank einen neuen Standort suchen, der auch zukünftig Bankdienstleistungen in Niederissigheim für Niederissigheim sicherstellt", sagte Harald Hormel. Dies würde auch dem Grundgedanken der

Genossenschaftsbank oder der Sparkasse im Besitz des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Hanau entsprechen. Dafür seien auch insbesondere die Mitglieder aus Niederissigheim in der Vertreterversammlung der Frankfurter Volksbank bzw. die Kreistagsabgeordneten und Stadtverordneten im Verwaltungsrat der Sparkasse Hanau in der Pflicht.